

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0633/18

Titel

Dringliche Informationsaufforderung - Ausfall Brunnenkresseernte

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Auf Grund mehrerer Pressemeldungen in dieser Woche wurden folgende Fragen gestellt:

- (1) Was sind aus Sicht der Stadtverwaltung Erfurt die Ursachen für die Gefährdung der Kresseernte?
- (2) Welche Maßnahmen können kurzfristig und in Zukunft durchgeführt werden, um die Gefährdung der Kresseernte zu verhindern?
- (3) Welche Ergebnisse brachte das Gespräch zwischen der Kresse-Gärtnerei, dem Betreiber des „Kresseparks“ und der Stadtverwaltung?

In der Kürze der Zeit darf ich hierzu wie folgt antworten:

Zu 1.)

Nach Aussage von Herrn Fischer führt die Einfügung einer kleinen Betonmauer (mit einem zu hoch eingefügten Überlaufloch) an den zuführenden Klingen auf dem Nachbargrundstück dazu, dass das Wasser nicht mit der notwendigen Geschwindigkeit und Menge abfließen kann, sodass es anfängt zu faulen und die notwendige Qualität verdirbt. Darüber hinaus seien die Wasserrohre teilweise zugewachsen. Diese müssten gespült, bereinigt oder freigelegt werden.

Seitens der Stadtverwaltung Erfurt gibt es keine endgültige Feststellung der Ursachen. Das Garten- und Friedhofsamt wird am 26.03.2018 die Vorortsituation in Augenschein nehmen und entscheiden wie zu verfahren sein wird.

Zu 2.)

Diese Entscheidung wird nach dem Ortstermin geklärt sein.

Zu 3.)

Bisher hat noch kein Gespräch stattgefunden. Sollte der Betreiber des Kresseparks nicht in Kürze auf Herrn Fischer zugehen (wie in der Presse angekündigt), ist vorgesehen, dass das Amt für Wirtschaftsförderung zu einem Gespräch einlädt.

Anlagen

Wolfgang Jentz

Unterschrift Amtsleiter

22.03.2018

Datum